

## **Protokoll Sitzung FAIRES FORUM am 21.01.2026 im dASAMa**

**Beginn 18 Uhr 30 – Ende 20 Uhr 30 Protokoll J.Stadler**

### **Teilnehmende:**

Anna Balling (Stadt Freising, bis 19 Uhr 20), Blum Ursula (ab 19 Uhr) Hobmair Monika (Sprecherin FF), Höck Susanne (Sprecherin FF) Höfl Reinhard (Landkreis Freising), Honold Martin (Evangelische Kirchengemeinde), Mainardy Christian (Stadt Freising, bis 19 Uhr 20), Pfäffinger Barbara (Sprecherin FF), Stadler Johanna (FF), Sticksel Johanna (Stadt Freising), Wimmer Eva (Fachberatung, Schulamt Freising), bis 19 Uhr 30), Wimmer Willi (ab 20 Uhr 15)

### **1) Kurzberichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**

M. Hobmair berichtet über die Veranstaltung anlässlich der Rezertifizierung Fairtrade-Stadt. Etwa 70 Zuschauer\*innen waren bei der Multivisionsshow „Schokolade fair naschen“ von Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner (lobOlmo). Eine schöne Veranstaltung.

Vorstellung des neuen Logos, allgemeine wohlwollende Zustimmung

S. Höck berichtet von den Aktivitäten der vier Agenda21-Gruppen „Energie und Klima“, „Bauen, Wohnen und Verkehr“, „Biostadt sowie „Faires Forum“, um die Realisierung der Klimaresolution von 2020 voranzutreiben (Freisinger Stadtrat erklärte mehrheitlich, alles im Rahmen der Möglichkeiten als Stadt zu versuchen, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen und gemeinsam mit dem Landkreis bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden).

Die Vertreter\*innen der o.g. Agenda21-Gruppen nahmen an der öffentlichen Sitzung des Energie- und Klimabeirats am 20.11.2025 teil und hatten am 24.11.2025 ein Gespräch mit OB Eschenbacher. Die Agenda21-Gruppen sind nun mit zwei Mitgliedern im Energie- und Klimabeirat vertreten (Carmen Steinmeier und Sepp Beck). Einmal im Jahr soll eine öffentliche Sitzung des Beirats stattfinden.

### **2) Überblick Kepol-Aktivitäten 2025**

-----

Zusammenfassung für Faires Forum am 21.01. von Anna Balling

Öffentlichkeitsarbeit

- Bierdeckel Verteilung (HSWT Maifest, TUM, Furtner, Café Übrig .....)
- Umwelttag Teilnahme (Informations-SDG-Rad)
- Aufbau einer eigenen, aktuellen Website
- Mitwirkung am jährlichen Klimaschutzbericht der Stadt Freising in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager

## **Bildungsarbeit**

- Fink-Artikel mit Interviews usw. (u.a. gemeinsam mit dem Fairen Forum?!)
- Organisation der Handysammlung im Bürgerbüro über Mission EineWelt und Ausweitung auf die Landkreisschulen in Kooperation mit dem LRA Freising
- Mitgestaltung des Runden Tisches BNE gemeinsam mit dem LK Freising
- Organisation eines stadtinternen Kleidertausches in Zusammenarbeit mit den Azubis der Stadt Freising (Bildungsaspekt innerhalb der Kommune)
- Organisation von Schulungen innerhalb der Verwaltung zur Nachhaltigen Beschaffung

## **Nachhaltige Vergabe und Verwaltung**

- Mitwirkung bei der nachhaltigen Ausschreibung von Liefer- und Dienstleistungen (teilweise sehr große Vergaben Reinigung, Papierbeschaffung, Tunnelreinigung, Neujahrsempfang) zum Teil mit hohen finanziellen Einsparungen
- Teilnahme an den Eine-Welt-Tagen in Augsburg
- Teilnahme an der 9. Bayerischen Nachhaltigkeitstagung in Bayreuth
- Weitere Verankerung der Nachhaltigen Vergabe in den städtischen Prozessen

-----

## **Ergänzungen von JS**

- Die Kepol-Stelle von Anna Balling läuft Ende Juni 2026 aus, die von Marie Leinauer Ende Dezember 2026. Der erste Zeitraum (zwei Jahre) wurde mit 90 %, der zweite (weitere zwei Jahre) mit 75 % gefördert. Die Förderungen laufen aus, aufgrund der finanziellen Situation der Stadt war zunächst nicht sicher, ob die Stelle bestehen kann. Es wird aber eine Planstelle in der Verwaltung geschaffen, die sich auch um nachhaltige Beschaffung kümmern wird. Noch ist unklar, wie die Stellenausschreibung genau aussehen wird, ob weiter zwei halbe oder eine ganze Stelle ausgeschrieben werden wird. Ebenso unklar ist derzeit, ob Balling bzw. Leinauer sich bewerben werden. Bei der geplanten Podiumsdiskussion am 04.02. 2026 wird vermutlich M. Leinauer anwesend sein, dies erfordert aber das Einverständnis von Stadtbaumeisterin Barbara Schelle.
- Die Handysammelstelle im Bürgerbüro wird gerne genutzt, allerdings gelegentlich auch unsachgemäß. Laut Balling sind die Angestellten dort deswegen häufig gefordert, aber stets besonders freundlich – ein Dankeschön von unserer Seite käme gut an....

## **3) Ausstellung (Februar 2026) und Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung am 4.2.26**

Monika Hobmair erläutert auf Wunsch von C .Mainardy den Hintergrund der Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidat\*innen.

Anlass sei unter anderem der Rückzug der Stadt Landshut, die keine Rezertifizierung als Fairtrade-Stadt mehr anstrebt. Dies sei ein ungutes Signal. Vielmehr müsse dem künftigen Freisinger Stadtrat die Bedeutung dieses Titels vor Augen geführt werden. Eine mit Leben erfüllte Fairtrade-Stadt fördere eine nachhaltige Entwicklung und Sorge für Gerechtigkeit in den Ländern des globalen Südens.

Die Podiumsdiskussion könne diese Werte ins Bewusstsein rufen; Ziel sei u.a. für eine weitere nachhaltige Beschaffungspraxis der Stadt Freising zu werben.

Barbara Pfäffinger ergänzte, dass die für Februar 2026 geplante Ausstellung „Fair handeln für Mensch und Klima“ in der vhs ebenfalls diesen Zweck erfülle und die ideale Ergänzung dazu sei. Die zweiteilige Ausstellung ("Engagement im fairen Handel" sowie "Fairer Handel und Klimaschutz") ist eine Kooperation Faires Forum Freising mit der vhs Freising e.V. und dem Weltladen Freising e.V.

Vor der Diskussion findet eine öffentliche Führung durch die Ausstellung statt, zu der auch die OB-Kandidat\*innen eingeladen sind. (*Es haben alle neun Kandidierenden zugesagt*) Werbung findet statt über Plakate, Einladungen sollen über die üblichen Verteiler, aber auch private Verteiler verschickt werden und an Schulen gehen. Flyer sind nicht geplant. Eine mit C. Nünemann, der Pressesprecherin abgestimmte Pressemitteilung soll an möglichst viele Medien gehen.

Die Feinabstimmung der Fragen ist so gut wie abgeschlossen.

#### 4) 2026 - 15 Jahre Freising Fairtrade

schon geplant:

- Ausstellung und Podiumsdiskussion
- Kooperation zu Global Dinner mit HSWT und Dombergakademie, Mai 2026

M. Hobmair erklärt kurz Global Dinner: Ein Rollenspiel, bei dem die Teilnehmenden per Zufall einer bestimmten Bevölkerungsgruppe zugeteilt werden und je nach dem viel, wenig oder nichts zu essen bekommen. Ein Abbild der realen Welt. Wie wird Mangel bzw. der Überfluss jeweils empfunden?

- Weitere Ideen von U. Blum

Graffiti-Wand

Rathausbeflaggung

Stadteingangsplakate

Lesung im Pustet (Anregung „The Bitter side of Sweet“ ein hochgelobter Jugendroman, neu erschienen)

Ökumenischer Gottesdienst (Martin Honold zeigt sich sehr angetan, so wie die gesamte Runde)

regelmäßige Auftritte von Mitgliedern des FF in der regionalen Presse

Weltladen veranstaltet eine Begegnung mit einer Ecuadorianerin zum Thema Faire

Schokolade

OB aufwiegen mit Fairtrade-Produkten

-----  
Ideen von J. Maguhn per mail

- "Stadtfest" mit Bekenntnis des/der neuen OB zur Fairen Stadt (mit Beflaggung)
- Social Media-Offensive zum Jubiläum (aus den Fairen Schulen?)
- Faires Freisinger Fest- oder Jubiläums-Bier (Bio) brauen lassen
- *Open Air-Konzert der Fairtrade-Schulen oder Musikschule, oder gemeinsam*

- Einladung der Fairen Gemeinden/Städte des Landkreises zu einer gemeinsamen Veranstaltung (Fest, Vortrag, Diskussion)
- Faire Radltour
- "Demo" auf dem Grünen Markt am Samstag (jetzt wieder auf dem Marienplatz)
- Präsenz des FF auf den Stadtfesten (inkl. Uferlos)
- Nutzung des Amtsgerichtsgartens für FF-Veranstaltungen
- Kennzeichnung der Geschäfte/Restaurants/Cafés, die bei Fairtrade mitmachen

-----  
 Beschluss: Um die Ideen zu sortieren und deren Umsetzbarkeit zu prüfen, treffen wir uns am 17.3. um 18 Uhr 30 im dASAMa

### **5) Lange Nacht der Demokratie**

J.Stadler: Beim Treffen mit den anderen Agendagruppen wurde beschlossen, wieder eine „Speakers Corner“ einzurichten. Jede Gruppe soll ein kontroverses Thema aus dem eigenen Bereich beisteuern. Wir müssen uns noch auf ein Thema festlegen.

JS' Vorschlag wird evtl. zusammen mit dem Weltladen umgesetzt. (Es geht darum, bei Besucher\*innen Betroffenheit herbeizuführen. Man bekommt eine fremde Identität zugewiesen und erfährt dadurch, was passieren kann, wenn man in einem Land lebt, in dem es KEINE DEMOKRATIE gibt. Z.B. Du wirst enteignet und kannst rechtlich nicht dagegen vorgehen; Du übst Kritik an der Regierung und wirst ohne Verfahren inhaftiert; Du bist lesbisch und wirst deshalb inhaftiert und gefoltert; usw.

### **6) Sonstiges**

J. Sticksel rät, unsere Jahresrückblicke auf der Webseite zu „entrümpeln“. Evtl. Zusammenfassung der alten JaRüs?

M. Hobmair stellt eine Ausstellung vor, die wie evt. 2027 zeigen könnten. „Fair denken und kreativ handeln – Konsum mit Köpfchen“ vom Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung.